

Country-Musik und Selbstmordrate

Ig-Nobelpreise

Bereits zum 16. Mal wurden am 5. Oktober 2006 die IG-Nobelpreise im Sanders Theater der Universität Harvard vergeben.

Seit 1991 zeichnen die Herausgeber der „Annals of Improbable Research“, Wissenschaftler für ihre skurrilen Arbeiten aus. Gelegentlich auch als „Anti-Nobelpreis“ bezeichnet, ist er eine satirische Auszeichnung für Forschungsergebnisse, die einen zuerst zum Lachen, dann zum Nachdenken bringen sollen. IG steht dabei für „Ignoble“, was so viel wie „unwürdig“ heisst. Dabei sind viele der ausgezeichneten Experimente, Erfindungen und Studien aber nicht unwürdig, sondern eher ein wenig abgedreht, manche sogar nur „oberflächlich“ verrückt. Alle Jahre beweisen Forscher aufs Neue ihren abgründigen Sinn für Humor.



Denn so verrückt die Preise auch erscheinen: Eine tiefere Erkenntnis steht immer dahinter. Nur werden sie uns nicht verraten.

Was haben Fussgeruch und Limburger Käse gemeinsam? Warum bekommen Spechte keine Kopfschmerzen? Und weshalb verursacht das Geräusch von kratzenden Fingernägeln auf einer Tafel bei den meisten Menschen Gänsehaut?

Das sind Fragen, die den Normalsterblichen selten interessieren und ein „Normalforscher“ in der Regel auch nicht.

Trotzdem: Einige Wissenschaftler wollen es wissen, und liefern sogar Antworten. Im Fall des Limburgers lautet des Rätsels Lösung: Käse und Fussgeruch üben eine besondere Anziehungskraft auf das weibliche Exemplar der Moskitogattung „Anopheles Gambiae“ aus. Für diese vergleichende Forschung an Körperausdünstungen und Stinkkäse hat Bart Knols von der Wageningen Agricultural Universität in diesem Jahr sogar den IG-Nobelpreis für Biologie bekommen.

Mein absoluter Spitzenreiter war die Vergabe des IG-Nobelpreis 2004 Die Studie der beiden US-Wissenschaftler Steven Sack, Universität Detroit in Michigan und James Gundlach, Auburn Universität in Alabama, über den Zusammenhang zwischen Countrymusik und einer steigenden Selbstmordrate. Den beiden Soziologen gelang der schlüssige Nachweis, dass in den USA die Selbstmordrate unter weissen Erwachsenen zunimmt, wenn lokale Radiosender verstärkt Countrymusik senden.

Dies ist doch eine bahnbrechende Erkenntnis, welche doch wirklich mit dem IG-Nobelpreis für Medizin belohnt werden musste. Oder?

Also, ich würde dieser IG auch einen Nobelpreis überreichen, einen auf dem Gebiet der „Psychokeramik“. Oder zu deutsch für einen simplen Sprung in der Schüssel.

Jürg Wüthrich